



Antragsteller:
Fraktion DIE LINKE.

Datum: 29.05.2018

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Empfehlung/Entscheidung			Sitzungstermin
	Annahme	Ablehnung	Verweis in:	
Kreistag				11.06.2018

Betreff: Verzicht auf die Erhebung von Kreisumlage auf die Mehreinnahmen der Städte und Gemeinden aus zusätzlichen Schlüsselzuweisungen 2018

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis Havelland auf die Erhebung von Kreisumlage nach der Haushaltssatzung 2018 auf die Mehreinnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden aus zusätzlichen Schlüsselzuweisungen durch das Land Brandenburg 2018 verzichtet.

Begründung:

Anfang April 2018 erklärte Landesfinanzminister Christian Görke, dass sowohl der Landkreis Havelland als auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden unseres Landkreises zusätzliche Schlüsselzuweisungen aus der per Nachtragshaushalt beschlossenen Erhöhung der Verbundmasse des kommunalen Finanzausgleichs erhalten würden. So erhält der Landkreis aus dieser Verbundmasse ein Plus von 2,7 Mio. Euro. Durch die Regelungen zur Kreisumlage aus der Haushaltssatzung 2018 des Landkreises Havelland würde aber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ein erheblicher Anteil ihrer zusätzlichen Schlüsselzuweisungen durch an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage wieder verloren gehen, was dem Sinn der zusätzlichen Schlüsselzuweisungen nicht entspricht. Da der Kreistag mit der Haushaltssatzung 2018 einen ausgeglichenen Haushalt für unseren Landkreis beschlossen hat, gibt es keinen zwingenden Grund, zusätzliche Kreisumlage-Einnahmen von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erheben zu müssen.

Wortlaut der Presseerklärung von Finanzminister Görke vom April 2018:

Mehr Schlüsselzuweisungen auch für havelländische Kommunen

Mit dem Nachtragshaushalt 2018 stärken wir auch die finanzielle Situation der kommunalen Familie in Brandenburg. Zusätzlich fließen 105 Millionen Euro in die Verbundmasse des Kommunalen Finanzausgleichs, aus der die Schlüsselzuweisungen für die Kommunen und Landkreise gespeist werden.

Davon partizipieren auch Städte und Gemeinden im Havelland. So erhält die Kreisstadt Rathenow in diesem Jahr 14,4 Mio. Euro an Schlüsselzuweisungen. Das ist ein Plus von rund 455 000 Euro gegenüber bisherigen Planungen. Mehr Schlüsselzuweisungen erhalten auch andere Städte und Gemeinden im Havelland, wie zum Beispiel Falkensee (plus 2,4 Mio. Euro), Nauen (plus 927 000 Euro), Premnitz (plus 176 000 Euro) und Rhinow (plus 19 000 Euro)

Und auch der Landkreis Havelland hat nunmehr 2,7 Mio. Euro mehr zur Verfügung.

„Diese zusätzlichen Mittel aus Steuermehrausnahmen und Spitzabrechnungen aus den Vorjahren geben wir schnell an die kommunale Familie weiter. So werden sie noch in diesem Jahr kassenwirksam und verbessern den finanziellen Handlungsspielraum der Kommunen“, so Finanzminister Görke.

Andrea Johlige

Fraktionsvorsitzende